

frankhaften Zustände oft genug noch ein hohes Alter erreicht. Die Bleichsucht hat bei uns in höheren und niederen Ständen keine andern Ursachen als anderstwo.

Endlich kamen Frühgeburten und Gebärmutterblutflüsse in den heißen Sommermonaten 1845 so häufig vor, daß die Hebammen mit denselben mehr zu thun hatten, als die Aerzte, während die Jahre 1848 und 1849 reich an künstlichen Entbindungen waren. Gewiß hatte der Charakter der damaligen Zeit einigen Antheil daran. Auffallend war in jener Zeit Gebärmutterchwäche (*Atonia uteri*), bedingt durch allgemeine Schwäche des Nervensystemes nach Sorgen und Kümernissen. Welche Frau aber, zumal die schwangere, sah nicht damals mit Zagen und Bangen in die unsichere Zukunft!

Was nun die Epidemieen anbetrifft, d. h. diejenigen Krankheiten, welche, durch Veränderungen der atmosphärischen Luft entstanden, eine Menge im geselligen Verkehr mit einander lebender Menschen gleichzeitig befallen und dabei im Allgemeinen ansteckend sind, und wie z. B. besonders die Ruhr auch endemischen Einflüssen unterliegen können, so kann ich über das Vorkommen derselben in Meerane von 1840—1861 folgende Uebersicht geben. Es kamen vor:

Blattern und modificirte Blattern (*Varioloiden*) 1841, 1842, 1849, 1850, 1856 und *Varicellae*, 1861.

Scharlach und Scharlachfriesel 1844, 1849, 1852, 1853, 1854 und 1855 sporadisch, 1856, 1857 sporadisch, 1861 sporadisch mit Rötheln.

Masern 1845, 1850, 1853, 1857, 1861.

Keuchhusten 1843, 1846, 1849, 1851, 1859.

Ruhr 1844, 1855 sporadisch, 1858 sporadisch.

Typhus (meist *Abdominaltyphus*) 1848, 1852, 1855, 1861.

Die Masernepidemie des Jahres 1861 war die bedeutendste, die auch ich hier erlebt. Dr. Geißler allhier hat sich das besondere Verdienst erworben, diese Epidemie gründlich studirt zu haben. Die speciellen Ergebnisse seiner Forschungen werden noch erscheinen in der Zeitschrift für Medicin, Chirurgie und Geburtshülfe 2c. 2c., fortgesetzt von Dr. Küchenmeister 2c. 2c., während er mir für den vorliegenden Zweck die nachfolgende Tabelle zur Veröffentlichung übergeben hat.